



Protokoll der Generalversammlung

Montag, 14. März 2016, 18.30 Uhr
im "Cubasia", Hotel Stanserhof, Stans

Ablauf: 18.30 Uhr Gastreferat von Dominik Flammer über die künftige Nutzung
des Kapuzinerklosters Stans
19.20 Uhr Beginn der GV
21.00 Uhr Ende der GV
21.10 Uhr Imbiss

Anwesend: 34 Personen (inkl. Vorstand)

Entschuldigt: Gabriel Sepp, Präsident Tourismus Ennetbürgen-Buochs
Gander Marcel, Brunner Druck AG, Kriens
Graf Sabine, Literaturhaus Zentralschweiz
Invia GmbH, Pilgerhaus Niederrickenbach
Jäger Reto, Mobiliar-Versicherungen
Meyer Peter, Direktor Nidwaldner Sachversicherung NSV
Odermatt Sepp, Geschäftsführer Klewenbahn
Vittori Marco, Ladengemeinschaft Dorfplatz 9
Wobmann Erich, Event-Lokal
Zollinger Stefan, Amt für Kultur / Nidwaldner Museum

Traktanden

1. Wahl der StimmentzählerInnen
 2. Jahresbericht 2015
 3. Jahresrechnung 2015
 - a) Bericht des Kassiers
 - b) Kontrollbericht der Rechnungsrevisoren
 - c) Genehmigung und Entlastungsbeschluss
 4. Budget 2016
 5. Jahresbeiträge 2016, Festlegung
 6. Wahlen auf eine Amtsdauer von 2 Jahren
 - a) in den Vorstand:
 - Maria Billo (bisher)
 - Martin Meier (bisher)
 - Peter Steiner (bisher)
 - Conrad Wagner (bisher)
 - b) des Präsidiums:
 - Peter Steiner (bisher)
 - c) des Revisorats:
 - Andreas Gander (bisher)
 7. Aktivitäten 2016
 - a) Schwerpunkt: Positionierung des TS unter dem neuen Tourismusgesetz
 - b) Veranstaltungen: Picknick in Rot-Weiss, Dorfführungen, Stanser AlpkäseMarkt, STANSER SOMMER, Wianachtsmärcht etc.
 8. Evtl. Anträge aus dem Kreis der Mitglieder
-

Die Einladung zur Generalversammlung wurde statutengemäss allen Mitgliedern per Post zugestellt. Präsident Peter Steiner begrüsst die Anwesenden und übergibt das Wort Dominik Flammer, der über die künftige Nutzung des Kapuzinerklosters Stans als Zeugnisort des kulinarischen Erbes der Alpen referiert. Peter Steiner dankt für die interessanten Ausführungen und überreicht Dominik Flammer ein Präsent.

1. Wahl der StimmzählerInnen

Als Stimmzähler wird Andreas Businger, Vertreter der Genossenkorporation Stans, vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2. Jahresbericht 2015

Präsident Peter Steiner berichtet über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr.

- Im reich befrachteten Geschäftsjahr fanden 6 Vorstandssitzungen statt, an denen 73 Traktanden behandelt wurden. Hauptthemen: das neue Tourismusgesetz, der zentralschweizerische Anlass "Gästival" und damit verbunden das "Picknick in Rot-Weiss", der Gastauftritt an der 1.-August-Feier in Altdorf UR sowie die Signaletik im Dorf Stans (Hotelwegweiser, Pilgerinformation).
 - Aber auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. So traf sich der Vorstand wie üblich einmal im Jahr für seinen Ausflug, der 2015 auf den Niederbauen führte (Schneeschuhtour, Essen im Gasthaus auf dem Niederbauen).
 - Sehr stark hat den Vorstand das neue Tourismus-Gesetz beschäftigt. Die Gemeinden können nun selber Leistungsvereinbarungen abschliessen. TS begrüsst diesen dezentralen Ansatz und hat dies auch in seiner ausführlichen 8-seitigen 2. Vernehmlassung festgehalten. Die 1. und 2. Lesung des Gesetzes im Landrat waren auf November / Dezember 2015 traktandiert. Da das Referendum gegen das Gesetz nicht ergriffen wurde (Ablauf der Referendumsfrist am 22. Februar 2016), tritt es per 1.1.2017 in Kraft.
 - Picknick in Rot-Weiss: Dieser Anlass fand im Rahmen des Gästivals auf dem Stanser Dorfplatz vor der Kirchentreppe statt, mit sehr grossem Erfolg; für die Organisation zeichnete Vorstandsmitglied Peter Bircher. Dazu hat sich der Vorstand rote T-Shirts mit Logo angeschafft, um damit auch einen Erkennungswert gegen aussen zu schaffen (Corporate Identity).
 - 1.-August-Feier in Altdorf UR: Stans war Gastgemeinde, Lukas Arnold der Hauptverantwortliche. TS war mit einem Stand vertreten und bot einen Wettbewerb an mit Fragen rund um Stans.
 - Im Frühling fand auf dem Dorfplatz der 6. AlpkäseMarkt statt, organisiert wie eh und je durch unsere Vorstandsmitglieder Toni Odermatt und Conrad Wagner. Der Anlass war wie jedes Jahr sehr gut besucht.
 - Den Sommer hindurch fanden wiederum die montäglichen Gratis-Dorfführungen statt. An den 11 Montagabenden nahmen insgesamt 144 Gäste daran teil.
- In diesem Zusammenhang muss der Rücktritt von Dorfführer Hansruedi Hitz verzeichnet werden (Wegzug aus Stans). Der Obmann der Dorfführer, Robi Ettlín, hält die Laudatio. Hansruedi Hitz, vor 47 Jahren nach Stans gekommen, war ein geschätzter und sehr sprachbegabter Dorfführer – er konnte den Gästen in Deutsch, Französisch und in perfektem Italienisch Stans und seine Sehenswürdigkeiten nahebringen. Robi Ettlín dankt Hansruedi Hitz für die ungemein gute und bereichernde Zusammenarbeit in all seinen Jahren als Dorfführer. Peter Steiner überreicht ihm einen Original Stanser Bsetzstein als Andenken an seine Stanser Jahre. Hansruedi Hitz freut sich sehr über das Präsent, auch weil es ihn an seine Jugend in Biasca in der Nähe der Granit-Steinbrüche erinnert. Seine Nachfolgerin im Dorfführer-Team ist die Schreibende, Agi Flury, die sehr herzlich aufgenommen wurde und bereits einige Male im Einsatz war.
- Die musikalischen Abende im Rahmen des STANSER SOMMER, einer Gemeinschaftsproduktion von Tourismus Stans und der Kulturkommission Stans, konnten auch im Jahr 2015 durchgeführt werden. Es ist jedesmal ein Erlebnis zu sehen, wie sich Stanser, Auswärtige, Touristen auf dem Dorfplatz einfinden und einfach einen schönen Sommerabend mit bewegender, mitreissender, stimmiger Musik geniessen – dies jeweils in den Tagen vor der Winkelriedfeier vom 9. Juli.
 - Im Winter, Mitte Dezember, fand auf dem Höfli-/Steinmätteli-Areal wieder der Wiänmärcht statt dank der gewohnt guten Organisation durch die Säumer- und Trainvereinigung. Es war der letzte Anlass unter OK-Präsident Beat Stöpfer: Er gibt sein Amt ab und weiter an seinen Nachfolger Daniel Flüeler.
 - Der im Vorjahr neu geschaffene Dorfplan "Rundgang durch Stans" erfreut sich grosser Beliebtheit; der Vorrat reicht noch für ca. 2 Jahre.
 - Die Website www.tourismusstans.ch mit ihren zehn Rubriken zeigt u.a. Gastro- und Übernachtungsangebote sowie einen immer top-aktuellen Veranstaltungskalender. Sie zählte im Jahr 2015 rund 30'000 Nutzer. Die meisten kamen über die Suchmaschine Google auf die Website.

- Infopoints: Der Infopoint am Bahnhof der Zentralbahn wird rege benutzt. Zwei Tablare des Prospekt-Ständers sind an Nidwalden Tourismus vergeben. Im Länderpark-Infopoint an der "Tourismus-Wand" im Untergeschoss liegt unser Dorfplan auf, der sehr gefragt ist
 - Das Eventplakat mit den 22 wichtigsten Veranstaltungen ist, in Zusammenarbeit mit der Kulturkommission Stans, auch für das Jahr 2015 wieder gedruckt und verteilt worden.
 - Mit Nidwalden Tourismus konnte erneut eine detaillierte Leistungsvereinbarung abgeschlossen werden. Die Kosten für Tourismus Stans belaufen sich auf Fr. 6000.-- pro Jahr.
 - Tourismus Stans arbeitet auch eng mit der Stanserhornbahn zusammen. Diese konnte im Jahr 2015 mit 185'000 Tagestouristen ein Rekordergebnis vermelden.
 - Die Übernachtungen in Stans / Oberdorf haben im Berichtsjahr um 5,6 % abgenommen, unter anderem, weil das Hotel Engel einige Wochen geschlossen war (Geschäftsübergabe) und weil die "Linde" ab Fasnacht 2015 umgebaut und der Hotelbetrieb definitiv aufgegeben wurde. Entsprechend weisen die Kurtaxen-Einnahmen ein leichtes Minus aus. 2015 konnten insgesamt 27'434 Übernachtungen verzeichnet werden. Die Kurtaxen-Erträge liegen jeweils zwischen 16'000 und 19'000 Fr. pro Jahr.
 - Weitere Projekte in Zusammenarbeit mit Tourismus Stans: "underwäx in Stans", UrSpur, "natürlich Nidwalden". Für den Kontakt mit diesen Angeboten ist Vorstandsmitglied Conrad Wagner zuständig.
- Peter Steiner schliesst seine Ausführungen mit grossem Dank an die Vorstandsmitglieder für all die Arbeit und das Mitdenken im vergangenen Jahr.

3. Jahresrechnung 2015

a) Bericht des Kassiers

Ruedi Walpen präsentiert die Erfolgsrechnung: Aufwand Fr. 63'219.20, Ertrag von Fr. 64'074.40, Gewinn also Fr. 855.20. Er wird dem Vereinskaptal zugeschlagen.

Das Vereinskaptal / Eigenkapital beträgt per 31.12.2015 Fr. 43'423.40. Die Rückstellungen belaufen sich neu auf Fr. 48'500.-- (für eine mögliche Touristik-Fachstelle / Strategie-Entwicklung Fr. 31'000.--, für den STANSER SOMMER Fr. 5'500.--, für ein nächstes Picknick in Rot-Weiss Fr. 2'000.-- und für Projekte bezüglich Signaletik Fr. 10'000.--).

Kassier Ruedi Walpen stellt fest, dass der Verein über einen gesunden finanziellen Rückhalt verfügt.

b) Kontrollbericht der Rechnungsrevisoren

Die Rechnung wurde von den Revisoren geprüft. Sie stellten fest, dass die Jahresrechnung dem Gesetz und den Statuten entspricht, die Buchhaltung sauber geführt ist und dass alle Belege vorhanden sind. Revisor Karl Egger beantragt, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

c) Genehmigung und Entlastungsbeschluss

Die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig genehmigt, dem Vorstand inkl. Kassier Décharge erteilt und Ruedi Walpen seine grosse, zuverlässige Arbeit bestens verdankt.

4. Budget 2016

Kassier Ruedi Walpen stellt das Budget zum letzten Mal in dieser Form vor. Das neue Tourismusgesetz wird erhebliche Änderungen bewirken.

Für 2016 sind ähnliche Zahlen wie für 2015 budgetiert: Einnahmen aus Kurtaxen Fr. 15'000.--, Mitgliederbeiträge Fr. 10'000.--; Ausgaben im üblichen Rahmen.

Bei einem Aufwand von Fr. 53'800.-- und einem Ertrag von ebenfalls Fr. 53'800.-- ist das Budget ausgeglichen. Es wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.

5. Jahresbeiträge 2016, Festlegung

Kassier Ruedi Walpen stellt den Antrag des Vorstands auf Festlegung der Jahresbeiträge vor.

A)	Hotels, Pensionen	Fr. 200.--	neu: unabhängig von der Bettenzahl
B)	Restaurants, Cafés, Bars	Fr. 100.--	
C)	Massenlager, Campings	Fr. 40.--	neu: unabhängig von der Bettenzahl
D)	Ferienwohnungen	Fr. 40.--	neu: unabhängig von der Bettenzahl
E)	Transportunternehmen	Fr. 100.--	
	Stanserhornbahn	Fr. 300.--	
F)	Behörden / Korporationen	Fr. 100.--	

G)	Ladengeschäfte	Fr. 60.--	
H)	Privatpersonen	Fr. 30.--	
K)	Kulturveranstalter	beitragsfrei	neue Kategorie / beruht auf Gegenseitigkeit

In der Abstimmung werden alle diese Jahresbeiträge genehmigt.

6. Wahlen auf eine Amtsdauer von zwei Jahren

a) in den Vorstand:

Maria Billo, Martin Meier, Peter Steiner und Conrad Wagner werden in globo mit Applaus für weitere zwei Jahre als Vorstandsmitglieder gewählt.

b) des Präsidiums:

Peter Steiner wird mit Applaus für weitere zwei Jahre zum Präsidenten gewählt.

c) des Revisorats:

Andreas Gander wird mit Applaus für weitere zwei Jahre als Revisor gewählt.

7. Aktivitäten 2016

a) Schwerpunkt: Positionierung des TS unter dem neuen Tourismusgesetz

Präsident Peter Steiner referiert. Mit dem neuen Gesetz ändern sich die Verhältnisse: Laut Gesetz ist der Kanton zuständig für die Vertretung der kantonalen touristischen Interessen, für die Koordination der überbetrieblichen Tourismusförderung, für das Basismarketing für den ganzen Kanton, für die Erteilung von Auskünften zum touristischen Angebot im Kanton und schliesslich für die Veranlagung und die Erhebung der kommunalen und kantonalen Tourismusabgaben. Die Gemeinden erhalten ebenfalls Aufgaben. Sie können sich selber organisieren. Laut Gesetz sollen sie den kommunalen und regionalen Tourismus fördern sowie die Vermarktung von Destinationen und der Region unterstützen und auch Leistungsvereinbarungen abschliessen mit kommunalen, kantonalen oder regionalen Tourismusorganisationen. Die zweckgebundenen Kurtaxengelder (nur für Ausgaben Gästebetreuung) werden abgelöst von einer Tourismusabgabe, die für alles eingesetzt werden kann, also z.B. auch für Marketing.

Die Gemeinden bestimmen die Höhe der Tourismusabgabe selber, der Spielraum bewegt sich zwischen 40 und 100% des kantonalen Abgabesatzes. Für Stans bedeutet das konkret: Satz 0,4 (also 40%) = Fr. 35'000.--/Jahr. Wenn TS diesen Betrag erhält und zusätzlich die Mitgliederbeiträge, dann kann TS in etwa die gleichen Leistungen anbieten wie bisher (Status quo). Bei einem Satz von 1,0 würden pro Jahr Fr. 100'000.-- zur Verfügung stehen; damit vergrössert sich der Handlungsspielraum erheblich, zieht aber eine Pflicht zu Mehrleistungen nach sich, z.B. professionelle Marketing-Massnahmen.

Das Gesetz spricht auch von Regionen. Stans könnte sich also z.B. mit Ennetmoos und / oder Dallenwil zusammenschliessen (Oberdorf ist bereits Vereinsgebiet), ev. auch mit Stansstad, zu einer "Tourismus Region Stans". So könnten Gelder bis zu Fr. 200'000.-- generiert werden, falls ein Satz von 1,0 bestimmt würde.

An einem Workshop unter Leitung von Prof. Urs Wagenseil hat sich TS im Frühjahr Gedanken gemacht: Was können wir? Was wollen wir? Was kostet das? Welche Mittel fliessen uns wofür zu? Es muss ausgelotet werden, was alles möglich und wünschbar ist. Dazu kommt ein gewisser Zeitdruck: An den Herbstversammlungen wird in den Gemeinden über den Abgabesatz abgestimmt; bis dahin müssen also die Ziele von TS für die Zukunft konkretisiert sein.

Weiter ist auch die Struktur von TS in Frage gestellt: Ist ein Verein weiterhin möglich? Wäre eine GmbH die bessere Organisationsform? Ein Verein darf nicht wirtschaftliche Leistungen erbringen; für den wirtschaftlich orientierten Teil der zukünftigen Aufgaben muss also eine andere Art der Organisation gefunden werden.

Dies die Ausführungen von Präsident Peter Steiner.

Voten der Anwesenden:

Klara Niederberger, Stans: Was ist mit einer möglichen Zusammenarbeit mit Hergiswil?

Antwort: Hergiswil hat keinen Tourismusverein mehr. Dazu liegt es eher ausserhalb unseres Kerngebiets.

Peter Kirchgessner, Stans: Er erwähnt die komplexe Aufgabe des Marketings und fragt nach der Rolle des Vereins im Prozess, einen Gast nach Stans zu bringen. Man muss den Gast ins Zentrum der Überlegungen stellen, aber zuerst muss er überhaupt da sein.

Antwort: Wir sind uns der Problematik bewusst und zielen in erster Priorität auf Schweizer Gäste, auch aus Gründen der Preisstruktur. Grosse Werbung im Ausland ist nicht unser Ding, dafür ist Schweiz Tourismus zuständig. Auch ist es schwierig, gutes Marketing zu machen, wenn nicht genügend Gästebetten zur Verfügung stehen (z.B. wenig Übernachtungsmöglichkeiten für Kongress- oder Seminar-Teilnehmer).

Urs Müller, Emmetten: Als Vertreter der Region Klewenalp und des Tourismus-Vereins Wirzweli kennt er die Fragen der Zusammenarbeit von Regionen bestens. Besonders Dallenwil/Wirzweli wäre sehr gerne bereit für ein Gespräch mit Stans. Die Region Klewenalp (u.a. Emmetten) arbeitet auch schon mit dem Kanton Uri zusammen.

Josef K. Scheuber, Stans: Was läuft mit NWT? Was ist dessen Rolle?

Antwort: Der Kanton ist zuständig für das Basis-Marketing, aber niemand weiss bis jetzt so genau, was das bedeutet. Gespräche finden in nächster Zeit statt. Der Gesetzgeber wollte explizit neu nicht nur ein kantonales Gremium, sondern auch eine Gemeinde-Stufe; wie das genau funktionieren wird, muss jetzt ausgeknobelt werden.

Lukas Arnold, Stans: Als Gemeinderat teilt er mit, dass die Gemeinde darauf dringt, im Herbst an der Gemeindeversammlung über den Abgabesatz abstimmen zu können. Sie wünscht, dass die Tourismusorganisationen (TS, NWT oder Schweiz Tourismus) Nutzen stiften für die Leistungsträger vor Ort.

Fazit: Es ist eine grosse Herausforderung, der TS sich stellt. Wir halten die Mitglieder auf dem Laufenden. Ein Kontakt mit den Leistungsträgern ist dringend nötig. Auf alle Fälle wollen wir eine bestmögliche Leistung erbringen, und unser oberstes Ziel ist es zu erreichen, dass aus unseren Aktivitäten für alle ein Gewinn wird.

b) Veranstaltungen

Signaletik

Im Rahmen der Erarbeitung des Pilger-Hosting-Projekts wurde erkannt, dass überall schon viele einzelne Informationen für auswärtige Gäste und Pilger vorhanden sind, diese aber unbedingt koordiniert werden müssen. Eine professionelle Fussgängerführung ist zu prüfen. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stans wird nun ein Projekt ausgearbeitet, das alle bestehenden Informationsangebote miteinbezieht und neu für das ganze Dorf einheitliche professionelle Anzeigen / Wegweiser / Informationstafeln vorsieht.

AlpkäseMarkt, 7. Ausgabe

Der Markt findet am 30. April 2016 wie üblich von 8.00 bis 14.00 Uhr auf dem Dorfplatz statt.

Picknick in Rot-Weiss

Dank dem überwältigenden Erfolg im Jahr 2015 wird der Anlass in ähnlichem Rahmen erneut durchgeführt, dieses Jahr am 21. Mai.

STANSER SOMMER, 8. Ausgabe

Auch der STANSER SOMMER steht wieder auf dem Programm: vom 30. Juni bis und mit 10. Juli 2016.

Gratis-Dorfführungen

In Zusammenarbeit mit dem Dorfführer-Team werden im Sommer 2016 spezielle Rathaus-Führungen angeboten: jeweils montags vom 27. Juni bis zum 5. September, Treffpunkt 17.00 Uhr beim Haupteingang des Rathauses.

Wiänachts-Märcht

Der beliebte Märcht findet – 2016 zum 25. Mal – am Wochenende vom 10./11. Dezember wieder auf dem Steinmättli-Areal statt.

Viele weitere Angebote und Anlässe sind immer top-aktuell auf unserer Website unter der Rubrik "Veranstaltungen" publiziert.

8. Evtl. Anträge aus dem Kreis der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

Präsident Peter Steiner schliesst die Versammlung und dankt allen für ihr Erscheinen und ihr Mitdenken und ihr grosses Engagement zum Wohl der Gäste.

Weiter dankt er der Gastgeberin Rita Jacomet und Manuela Fernandes mit ihrem Team für ihre Bereitschaft, für die Generalversammlung den Stanserhof trotz "Wirtesonntag" zu öffnen und uns nach der GV mit einige Köstlichkeiten aus der Küche des Cubasia zu verwöhnen.

Schluss der Versammlung: 21.00 Uhr

Für das Protokoll:
Agatha Flury